

the dark side of the light

Videoinstallation / Dimension variabel / 2018
Preis auf Anfrage

Konzeption

Unsere bildliche Vorstellung von Jesus ist durch die seit 2000 Jahren fast unveränderte Darstellung geprägt.

Diese Videoinstallation setzt sich mit der schier endlosen digitalen Bilderflut auseinander, die man beim Googeln nach „Jesus“ findet.

Das Video besteht aus einem Endlos-Loop, bei dem sich diese Bilder - von frühzeitlichen Mosaiken, über gemalte Andachtsbildchen hin zu digitalen Darstellungen - Stück für Stück verdichten und auch wieder auflösen. So schält sich langsam eine Kontur aus einer schwarzen Fläche, bis man das Gesicht Jesus erkennt. In dem Moment, wo einem „klar“ erscheint, was man sieht, verflüchtigen sich die Überlagerungen in immer größere Helligkeit, so dass sich die Jesus-Figur wie in einer Erleuchtung im strahlenden Weiß auflöst. Von dort aus verdichtet sich das Ganze wieder in die andere Richtung und überlagert sich unmerklich zurück in die Dunkelheit. Die Endlosschleife von dunkel und hell steht auch sinnbildlich für das endlose Suchen und Finden.

Egal wie viele Abbildungen es gibt - der Glaube wird sich trotzdem nie darstellen oder endgültig fassen lassen.

Bianca Artopé ist bildende Künstlerin in München.

Sie studierte Architektur an der TU in München. Nach einem Arbeitsaufenthalt in San Francisco arbeitete sie als Projektleiterin und Artdirektorin in verschiedenen Architektur- und Designbüros an internationalen Projekten.

2012 hat sie ihre Leidenschaft zur Kunst zum Beruf gemacht und ist seither ausschließlich als freischaffende Künstlerin tätig. Neben ihren konzeptionellen Video-, Sound- und Rauminstallation, hat sie sich auf digitale Collagen spezialisiert. Mit diesen vielschichtigen Bildern, die sie in einer besonderen Technik auf Schlagmetall druckt und in Epoxidharz eingießt, hat sie sich einen Namen gemacht und ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen.

Ihre Werke sind überwiegend im Besitz von privaten Sammlern in Europa, Asien und den USA.

2017 wurde sie mit dem Preis der Curt-Will-Stiftung in der Kategorie „Praktizierende Bildende Künstlerin“ ausgezeichnet. Aus diesem Anlass wurde ein Kurzfilm über sie und ihre Arbeiten gedreht, in dem ihr künstlerisches Anliegen und die spezielle Technik erläutert werden.

Das Video, sowie alle aktuellen Arbeiten und Ausstellungen sind unter **www.artope.com** zu finden.

Ausstellungen (Auswahl):

2017

affordable art fair, Hamburg Messe
AUF DEN ZWEITEN BLICK, Üblackerhäusl, München
blue is the new white, Atelier Alen
ARTMUC, Praterinsel, München

2016

Ausstellung bei MuniqueArt, München
Kunstsalon, FMDK, Ägyptisches Museum München
ARTMUC, Praterinsel, München
artig Kunstpreis, Galerie kunstreich, Kempten

2015

Kunstmesse Regensburg, Städtische Galerie
STROKE Ltd., Säulenhalle, München
Kunstsalon, FMDK, Ägyptisches Museum München
ARTMUC, Praterinsel, München
Spurwechsel, Kunstverein Gauting

2014

AK68 Große Kunstausstellung, Wasserburg
ARTMUC, Praterinsel München
H2OH! Wasserkunst, Kunstkreis Gräfelfing

2013/2012

Das kleine Format, Kunstverein Aichach
Ruhr Biennale, Dortmund